



## Der Gang durchs Labyrinth verspricht ein sinnliches Spektakel

### Der Startschuss für das pädagogische Kunstprojekt ist erfolgt – Tanz & Kunst Königsfelden bewirbt sich um einen Gönnerbeitrag.

Es soll ein aussergewöhnliches Erlebnis, eine unvergleichliche und überraschende Inszenierung werden – mit Tanz, Musik und visueller Kunst. Für das neue pädagogische Kunstprojekt «Labyrinth – bis zur Mitte und zurück» in der Klosterkirche Königsfelden in Windisch arbeiten renommierte, internationale Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Sparten zusammen mit Kindern und Jugendlichen.

Beteiligt sind diesmal je rund 40 Primarschülerinnen und Primarschüler der Schulhäuser Ländli und Tannegg in Baden sowie weitere rund 60 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wettingen. Vom 4. bis 9. Juni finden die Aufführungen statt. Die Tickets werden ab 2. März zu haben sein: online auf [www.tanzundkunst.ch](http://www.tanzundkunst.ch) oder bei den Vorverkaufsstellen Einwohnerdienste Windisch sowie Info-Baden.

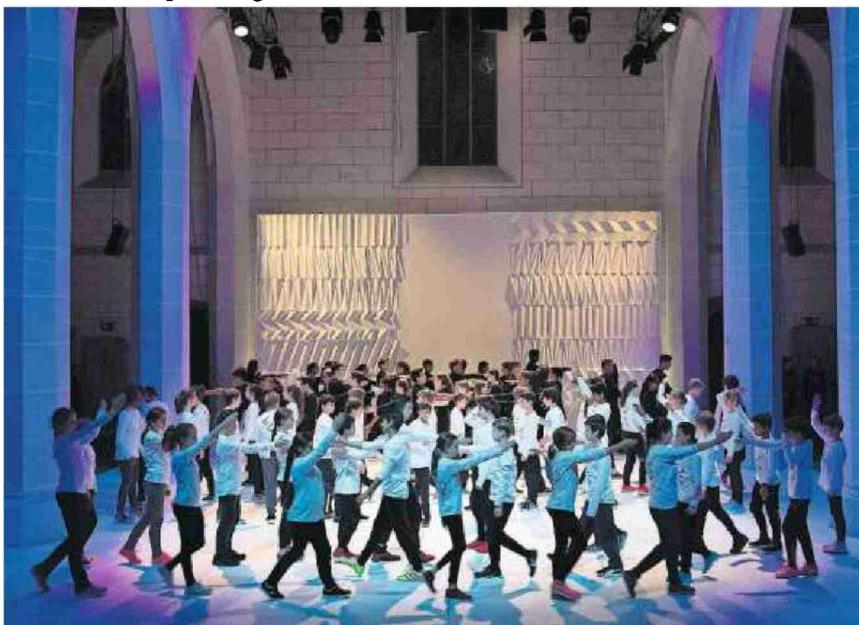
#### Seit 2014 finden alle zwei Jahre pädagogische Kunstprojekte statt

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein sinnliches Spektakel in der Klosterkirche Königsfelden, versichert Nani Khakshouri, die für die Geschäftsführung von Tanz & Kunst Königsfelden verantwortlich zeichnet.

Die pädagogischen Kunstprojekte finden alle zwei Jahre statt – alternierend zu den grossen Tanzstücken der Kulturinstitution Tanz & Kunst Königsfelden. Bisher durchgeführt wurden «babel überall» (2014), «leise brüllen» (2016) sowie «kopfüber» (2018). Das nunmehr vierte pädagogische Kunstprojekt bedeutet laut Tanz & Kunst Königsfelden «in vieler Hinsicht» ein Aufbruch und Weiterschreiten. Die einmalige Kooperation ermögliche neue Perspekti-

ven und inhaltliche Auseinandersetzungen auf ganz unterschiedlichen künstlerischen und intellektuellen Ebenen.

Die Thematik des «Labyrinths», mit dem sich die Kinder und Jugendlichen über rund sieben Monate intensiv beschäftigen, bietet ein weites Experimentier- und Lernfeld, ist Tanz & Kunst Königsfelden überzeugt. Das Labyrinth stehe symbolisch für die Suche nach dem Selbst. Dem Alter der Schülerinnen und Schüler entsprechend werden Szenen und Bilder sowie dreidimensionale Räume entwickelt. Die Workshops werden fächerübergreifend in den täglichen Stundenplan eingebaut.



Auftritt in der Klosterkirche Königsfelden: An der Produktion «leise brüllen» im Jahr 2016 war die Schule Windisch beteiligt.

Bild: Alex Spichale



## Noch bis Mitte März dauert die Abstimmungsphase

«Der Gang durch ein Labyrinth bedeutet neugieriges und abenteuerliches Wegabschreiten bis zur Mitte – und zurück», ergänzt Nani Khakshouri. «Die Jugendlichen setzen sich auseinander mit der Vielschichtigkeit der eigenen Persönlichkeit, dem inneren Mauerwerk, den eigenen Unsicherheiten, den Stärken und dem persönlichen Horizont.» Eliane Zraggen ist nebst der Konzeption und Projektleitung neu auch als Künstlerische Leiterin zuständig für die visuellen Künste, Literatur und Dokumentation.

Übrigens: Mit dem neuen pädagogischen Kunstprojekt «Labyrinth – bis zur Mitte und zurück» bewirbt sich Tanz & Kunst Königsfelden auch um einen Gönnerbeitrag der Brugger Energieversorgerin IBB Energie AG. Diese hat die Internetplattform iBBooster lanciert, auf der sich Vereine registrieren und mit ihren Projekten präsentieren können (die AZ berichtete). Alle sind eingeladen, ihre Stimme abzugeben. Die Abstimmungsphase dauert bis 15. März. Das pädagogische Kunstprojekt hat bisher über 180 Stimmen erhalten.

**Michael Hunziker**